



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 17. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom
10.06.2008

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Peter Mönning

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 30.05.2008 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 22.04.2008
hier: Kreisverkehr Bruno Kleine/Edeka und Lkw-Nachtfahrverbot auf der Mühlenstraße
Vorlage: FB 3/784/2008
2. Ampelsteuerungen im Zuge der B 58 und B 235 in der Ortsdurchfahrt Lüdinghausen
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2008
Vorlage: FB 3/785/2008
3. St.Marien-Hospital: Neubau Geriatrische Rehabilitation
Vorlage: FB 3/783/2008
4. Berichte
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

6. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/786/2008
7. Sporthalle der Realschule Lüdinghausen, Tüllinghofer Straße 27, 59348 Lüdinghausen -
Sanierung der sanitären Anlagen -
hier: Auftragsvergabe über die Sanitärarbeiten
Vorlage: FB 2/220/2008
8. Neubau Vereinsheim und Umkleidegebäude "Fortuna Seppenrade", Reckelsumer Straße,
59348 Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe über die Heizungsarbeiten
- Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses -
Vorlage: FB 2/221/2008
9. Neubau Vereinsheim und Umkleidegebäude "Fortuna Seppenrade", Reckelsumer Straße;
hier: Auftragsvergabe über die Sanitärarbeiten
Vorlage: FB 2/222/2008
10. Neubau Vereinsheim und Umkleidegebäude "Fortuna Seppenrade", Reckelsumer Straße,
59348 Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe über die Metallbau- und Verglasungsarbeiten
Vorlage: FB 2/223/2008
- 10.1. Neubau Vereinsheim und Umkleidegebäude "Fortuna Seppenrade", Reckelsumer Straße,
59348 Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe über die Metallbau- und Verglasungsarbeiten
- ergänzende Sitzungsvorlage -
Vorlage: FB 2/223/2008/1
11. Sportanlage Seppenrade
Hier: Nachtragsangebot im Rahmen des Auftrages für die Herstellung der Sport- und
Nebenanlagen vom 03.04.2008
- Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses -
Vorlage: FB 3/796/2008
12. Berichte
13. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 22.04.2008
hier: Kreisverkehr Bruno Kleine/Edeka und Lkw-Nachtfahrverbot auf der
Mühlenstraße
Vorlage: FB 3/784/2008

Herr Drees, Amt 36 – Straßenverkehr des Kreises Coesfeld, wird vom Ausschussvorsitzenden begrüßt und erläutert die Entscheidungen des Straßenverkehrsamtes über die Anlegung von Fußgängerüberwegen am Kreisverkehrsplatz B 235 (Bruno Kleine/Edeka) sowie über die Einführung eines Nachtfahrverbotes für Lkw's auf der Mühlenstraße.

Zunächst begründet Herr Drees die Entscheidung, Fußgängerüberwege am genannten Kreisverkehr nicht anzuordnen. Er führt aus, dass die bei einer Ortsbesichtigung zu Zeiten des Schülerverkehrs gezählten Fußgängerquerungen bei Weitem nicht die Werte erreichen, die nach den verbindlichen Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen anzunehmen sind. Weiterhin erklärt der Vertreter des Kreises Coesfeld, dass durch die Aufbringung einer Markierung eines Zebrastreifens kein Optimum an mehr Verkehrssicherheit erreicht wird. Durch die vorhandenen Verkehrsinseln müssen sich querende Fußgänger immer nur auf einen Fahrbahnteil konzentrieren und können in der Mitte der Insel geschützt den Verkehr beobachten, um ein sicheres Überqueren der jeweiligen Fahrbahn zu gewährleisten. Im Übrigen sind die gefahrenen Geschwindigkeiten niedriger einzuschätzen, weil das Ein- und Ausfahren aus dem Kreisverkehr keine hohen Geschwindigkeiten zulässt. Darüber hinaus wurde beobachtet, dass durch die vorgeschalteten Ampelanlagen genügend Zeitlücken zum Queren vorhanden sind. Bezug nehmend auf den nicht unerheblichen Radverkehr erläutert Herr Drees, dass aufgrund jüngster Erfahrungen im Kreis Coesfeld gerade Radfahrer Zebrastreifen missbräuchlich fahrend benutzen und dadurch erhebliche Gefahrenpotenziale gerade für sich als auch für den fließenden Verkehr schaffen. Die Unfalllage für den Kreis Coesfeld weist im Kreisgebiet, im Vergleich zum Vorjahr, eine Steigerung der verunglückten Radfahrer an Fußgängerüberwegen auf. Besonders unfallauffällig sind die Zebrastreifen an Kreisverkehren in der Stadt Olfen.

Abschließend führt Herr Drees aus, dass es sicherlich auch Fachmeinungen gibt, die Fußgängerüberwege an Kreisverkehren befürworten und empfehlen. Jeder Kreisverkehr sei jedoch individuell zu betrachten, so dass für den vorliegenden Bereich bei aller gebotenen Überlegung nach Verbesserung der Verkehrssituation sowohl das Straßenverkehrsamt als auch die Kreispolizeibehörde und Strassen.NRW als Straßenbauasträger zu dem Ergebnis kommen, dass die vorhandenen Querungshilfen ausreichen, um Fußgängern ein sicheres Überqueren der B 235 zu ermöglichen. Hinzukommt, dass der Schülerverkehr zur Ostwallgrundschule die vorhandenen und sicheren Lichtsignalanlagen nutzen sollte.

Fraktionsübergreifend wird die Einrichtung eines Fußgängerüberweges als sicherere Querungshilfe als vorliegend zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer gefordert. SkB. Ernst fordert die Einrichtung eines Zebrastreifens in Kombination mit einer Furt für Radfahrer, so wie an anderen Kreisverkehren bereits vorhanden. Er weist weiterhin darauf hin, dass außerhalb des Schülerverkehrs in den Nachmittagsstunden erheblich höherer Querungsbedarf besteht.

Stv. Dr. Waldt macht deutlich, dass das im betreffenden Bereich neu entstandene Handelszentrum durch die B 235 durchschnitten wird und der Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer Priorität genießen sollte. Er bittet darüber hinaus den Kreis Coesfeld darum, die Entscheidung nochmals zu überdenken und kündigt an, die Anzahl der Querungen aktuell zu überprüfen.

Herr Drees sagt darauf hin zu, seine an rechtliche Vorgaben orientierte Entscheidung zu ändern, falls entsprechende Zahlen und neue Fakten geliefert würden.

Im Anschluss erläutert Herr Drees die Entscheidung, dem Antrag auf die Einrichtung eines Nachtfahrverbotes für Lkw's auf der Mühlenstraße aufgrund der bestehenden straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften nicht stattzugeben. Der Vertreter des Kreises Coesfeld führt aus, dass die straßenverkehrsrechtlichen Aspekte abschließend geprüft wurden und aufgrund von subjektiven Eindrücken der Anwohner kein Regelungsbedarf von der Straßenverkehrsbehörde gesehen wird, sofern Lärm- und Umweltbelastungen nicht nachgewiesen werden. Für eine Lärmmessung, so Herr Drees, ist der Kreis Coesfeld nicht zuständig. Ein Lärmgutachten kann von der Stadt Lüdinghausen als Straßenbaulastträger in Auftrag gegeben werden. Eine Verpflichtung der Stadt liegt jedoch nicht vor. Herr Drees macht deutlich, dass die Straßenverkehrsbehörde die getroffene Entscheidung überdenken und ein Nachtfahrverbot anordnen wird, sofern ein entsprechendes Gutachten Nachweise über Gesundheitsgefährdungen liefert.

Die Fraktionen begrüßen die Aussage und stellen übereinstimmend fest, dass gehandelt wird, wenn entsprechende Nachweise über Belastungen der Anwohner vorgelegt werden.

Stv. Holz weist auf die Beseitigung der Radfahrerfurt im Knotenpunkt B 58/Am Hüwel/Große Busch hin und erkundigt sich nach dem Grund der Änderung der Radwegführung. Darüber hinaus bemängelt Stv. Holz das Fehlen einer Aufstellfläche für Radfahrer aufgrund der neuen Wegeführung.

Herr Drees sagt eine Überprüfung zu und erläutert, dass gemäß einer Anordnung der Bezirksregierung Münster die diagonale Radwegführung im Kreuzungsbereich zu ändern war. Bemängelt wurde die nicht zweifelsfrei auszuschildernde Benutzungspflicht der diagonal markierten Furt sowie die Problematik bei einem Ausfall der Signalisierung.

Beschluss:

Dem Ausschuss zur Kenntnis.

**TOP 2) Ampelsteuerungen im Zuge der B 58 und B 235 in der Ortsdurchfahrt Lüdinghausen
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2008
Vorlage: FB 3/785/2008**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ausschussvorsitzende Herr Timm von der Ingenieurgesellschaft nts aus Münster. Herr Timm erläutert, dass die Fa. nts in Zusammenarbeit mit Strassen.NRW sowie im Auftrag der RVM im Rahmen der Priorisierung des ÖPNV sämtliche Steuerungen der Lichtsignalanlagen entlang der Schnellbuslinie S 90 überarbeitet hat. Er erklärt die grüne Welle im Zuge der B 58 und B 235 unter Berücksichtigung einer verträglichen Lösung zur konfliktfreien Busbeschleunigung. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Auf den Hinweis von Stv. Suttrup auf enorm hohe Wartezeiten für Fußgänger an der Lichtsignalanlage Neustraße sagt Herr Timm eine Überprüfung durch die Signalbaufirma zu.

Beschluss:

Dem Ausschuss zur Kenntnis.

TOP 3) St.Marien-Hospital: Neubau Geriatrische Rehabilitation
Vorlage: FB 3/783/2008

Die Herren Nolte, Geschäftsführer des St. Marien-Hospitals, und Führes, Architekturbüro Kraft, Führes und Partner aus Essen, werden vom Ausschussvorsitzenden begrüßt. Herr Nolte führt aus, dass sich die Struktur des Krankenhauses durch die Schließung der Abteilungen HNO, Geburtshilfe und Gynäkologie verändert hat. Die zum 01.04.08 eingerichtete neue Abteilung für Akutgeriatrie wird sehr gut angenommen. Aufgrund der Veränderung der Struktur des Krankenhauses reichen die derzeitigen Räumlichkeiten nicht mehr aus, so dass für den Bereich Geriatrische Rehabilitation ein Erweiterungsbau erforderlich wird. Herr Nolte erläutert, dass die 40 Akutbetten über 100 % belegt sind. Da in der Umgebung kein weiteres Angebot in der Form Akutgeriatrie und Geriatrische Rehabilitation in Verbindung mit den Abteilungen Innere Medizin und Chirurgie vorhanden ist, soll der Anbau möglichst schnell realisiert werden. Insgesamt würden durch den Neubau zwischen 40 und 50 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Herr Führes stellt dem Ausschuss die favorisierte Variante 5 näher vor. Das Gesamtkonzept sieht eine Erweiterung des bestehenden Baukörpers in Richtung Süden in den Bereich des heutigen Parks vor. Der Baukörper knüpft am zentralen Hauptgebäude an und führt den Neubau als Atriumhaus aus. Dieses hat den Vorteil, dass demenzkranke Personen immer wieder an den gleichen Ausgangspunkt geführt werden und die Patientenzimmer nach außen sowie die Funktionsräume zum Innenhof orientiert werden können. Herr Führes erläutert, dass der Neubau II-geschossig mit Flachdach errichtet werden soll. Mit der Bauaufsichtsbehörde ist eine grundsätzliche Zulässigkeit gem. § 34 BauGB erörtert worden.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Fraktionsübergreifend wurde die Entwicklung des Krankenhauses positiv hervorgehoben und die zukunftsorientierte Planung der Variante 5 bevorzugt.

Herr Nolte sagte zu, dass er Anregungen hinsichtlich vorgesehener bodentiefer Fenster und des Lärmpegels vom Gymnasium Canisianum mit in die Detailplanungen aufnimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens gem. § 34 BauGB das gemeindliche Einvernehmen zur Planung im Sinne der in Variante 5 aufgezeigten Baukörperanordnung gibt.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 4) Berichte

- k e i n e -

TOP 5) Anfragen

SkB. Havermeier erkundigt sich nach der Zukunft des Chalet-Gebäudes. Herr Bürgermeister Borgmann antwortet, dass dazu keine Erkenntnisse vorliegen.

Stv. Benker weist auf eine Sondersitzung des Rates der Stadt Waltrop hin, in der sich mehrheitlich für die Realisierung der B 474n im südlichen Abschnitt ab Autobahnkreuz A 2/A 45 „Dortmund-Nordwest“ ausgesprochen wurde. Er bittet die Verwaltung, im nächsten APS über den aktuellen Stand der Angelegenheit zu berichten.

Auf Anfrage von Stv. Suttrup hinsichtlich eines Berichtes zur Erneuerung des Pflasters auf dem Marktplatz kündigt Herr Bertels einen Bericht in einem der nächsten ABV an. Weiterhin erklärt Herr Bertels, dass nach den Sommerferien die Marktplatzgestaltung grundsätzlich in Bezug auf Gestaltungsfragen und Wahl des neuen Pflasters unter Hinzuziehung eines auswärtigen Fachmannes im Rahmen eines Podiumsgespräches angegangen wird.

Stv. Suttrup fragt nach dem Stand der Dinge in Bezug auf die Erschließung der ehemaligen Grundstücke „Schole“, jetzt „Kühlkamp“, zwischen Rohrkamp und Werkstraße. Herr Bertels teilt mit, dass die Angelegenheit zuständigkeitshalber an die Bauaufsichtsbehörde des Kreises Coesfeld weitergeleitet wurde.

Stv. Suttrup bittet um Aufstellung eines Zusatzschildes mit dem Text „Bei Rot hier halten“ und um das Markieren einer Wartelinie auf dem Ostwall vor der dortigen Bushaltestelle. Herr Bertels führt aus, dass der städt. Baubetriebshof bereits mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt wurde und mit der Umsetzung in den nächsten Tagen zu rechnen ist.

Stv. Suttrup erkundigt sich nach der Reinigung der Innenhöfe. Herr Bertels erklärt, dass grundsätzlich die Reinigungspflicht auf die Anlieger übertragen wurde und diese somit für die Reinigung zuständig sind. Da diese Verpflichtung jedoch nicht in allen Innenhöfen berücksichtigt wird, beabsichtigt die Verwaltung nach Klärung gebührenrechtlicher Fragen in Kürze mit den Anliegern in Verbindung zu treten.

Stv. Breuer regt eine gemeinsame Anschaffung eines Pflegegerätes für die Kunstrasenplätze in Lüdinghausen an.

Stv. Schulte Ladbeck fragt nach dem Bau und der Errichtung einer Bushaltestelle auf der westlichen Seite der Selmer Straße. Herr Bertels sagt einen Bericht zu.

Peter Mönning
Vorsitzender

Michael Pieper
Schriftführer

Anwesenheitsliste

zur 17. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr

der Stadt Lüdinghausen am 10.06.2008

anwesend:

CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	Vertretung für Herrn Heinrich Horstmann
Ernst, Wolfram	
Grube, Franz Hermann	
Holz, Anton	
Kasberg, Bertholt	
Lorenz, August Bernhard	Vertretung für Herrn Otto Frieling
Schäper, Gabriele	
Schulze Meinhövel, Anja	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	außer TOP 6 - 13

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Havermeier, Dirk	
Keppers, Erhard	Vertretung für Frau Stephanie Koch
Schulte-Ladbeck, Gerhard	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	außer TOP 11 - 13
------------------	-------------------

von der Verwaltung

Borgmann, Richard Bürgermeister	
Scheipers, Ansgar Dr.	
Bertels, Heinz-Jürgen	
Bruns, Winfried	
Pieper, Michael	

Gäste

Drees	Kreis Coesfeld, Amt 36 - Straßenverkehr zu TOP 1
Timm	Ing.-Ges. nts zu TOP 2
Nolte	Geschäftsführer St. Marien-Hospital zu TOP 3
Führes	Architekturbüro Kraft, Führes u. Partner zu TOP 3

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Frieling, Otto	
Horstmann, Heinrich	

SPD-Fraktion

Koch, Stephanie	
-----------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	
----------------------------	--